

## N

<b>Nautiker</b>	der Kapitän und die nautischen Offiziere einer Schiffsbesatzung (im Gegensatz zu den technischen Offizieren, z.B. den Schiffsingenieuren).
<b>nautische Maße</b>	in der Schifffahrt neben den metrischen verwendete Einheiten; z.B. Seemeile, Faden, Knoten, Registertonne.
<b>nautische Meile</b>	Seemeile
<b>nautisches Dreieck</b>	(astronomisches Dreieck ), das aus den Eckpunkten Himmelspol, Zenit und Stern bestehende sphärische Dreieck.
<b>Nautisches Jahrbuch</b>	Zusammenstellung der Daten (nautische Ephemeriden) von Sonne, Mond, Planeten und der Fixsterne für die astronomische Ortsbestimmung auf See. Das Nautische Jahrbuch wird (seit 1852) jährlich vom Deutschen Hydrographischen Institut, Hamburg, herausgegeben.
<b>Navigation</b>	Kurs- und Ortsbestimmung.
<b>navigieren</b>	den Standort und Kurs eines Schiffes bestimmen.
<b>Nebel</b>	Dunst, Morgennebel, Frühnebel, Abendnebel, Herbstnebel, Sprühnebel, Wasen (nordd.), Wrasen (niederd.), Waschküche, Brühe, Suppe ; dem Erdboden aufliegende oder dicht über dem Erdboden liegende Wolke aus kleinen Wassertröpfchen oder Eisteilchen, die durch Kondensation von Wasserdampf entstanden ist. (Boden-, See-, Hochnebel).
<b>Nebelbank</b>	dichter Bodennebel.
<b>Nebelglocke</b>	Glocke mit der sich ein vor Anker liegendes oder festsetzendes Schiff, im Nebel bemerkbar macht.
<b>Nebelhorn</b>	Signalhorn, das auf Schiffen oder an der Küste bei Nebel benutzt wird.
<b>Nebelsignal</b>	durch die Seestraßenordnung vorgeschriebene Schallsignale der Schiffe bei Nebel.
<b>Nettoraumgehalt</b>	Raumgehalt eines Schiffes, nach dem die Hafengelder, Kanalgebühren usw. zu zahlen sind. Es ist, im Gegensatz zum Bruttoreumgehalt, der Teil des Schiffsraumes (Laderaum) mit dem der Reeder unmittelbar Geld verdient.
<b>Netze</b>	für den Fischfang (Reuse, Fischreuse, Schleppnetze).
<b>Niedergang</b>	Treppe von Deck zu Deck.

<b>niederholen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einholen der Flagge;</li> <li>2. Herunterholen der Segel oder niederlegen von Ladebäumen oder anderen Gegenständen.</li> </ol>
<b>Niederholer/ Neerholer</b>	eine Leine zum Niederholen von Segeln.
<b>Nipptide</b>	in der Gezeitenkunde die Tide mit dem geringsten Hub (Nipphochwasser). Sie entsteht im ersten und letzten Mondviertel, da dann Mond- und Sonnenflut sich in ihrer Wirkung gegenseitig behindern.
<b>Nirosta</b>	Abkürzung für nichtrostenden Stahl (VA-Stahl, meistens auf Chromnickelbasis).
<b>Nock</b>	über das Segel hinausragendes Ende eines Rundholzes (Spiere); Ende einer Kommandobrücke (Brückennock).
<b>Nord-Ostsee-Kanal (NOK)</b>	(Kielkanal, früher Kaiser-Wilhelm-Kanal), Schifffahrtskanal in Schleswig-Holstein, zwischen Kiel-Holtenau und Brunsbüttel, 98,7 km lang, verbindet Ost- und Nordsee; Sohlenbreite 90 m, Wasserspiegelbreite 162 m, Fahrwassertiefe 11 m; 1887 bis 1895 erbaut. An seinen Mündungen Schleusanlagen zum Ausgleich von Schwankungen des Wasserstands. Der Nord-Ostsee-Kanal gehört zu den meistbefahrenen Seekanälen der Erde.
<b>Nordrichtung</b>	die Hauptorientierungsrichtung auf der Erdoberfläche. Positionen und Richtungen werden mittels geographischen Koordinaten (Breiten- und Längengrade) oder durch Kurse (Richtungswinkel) angegeben. Man unterscheidet drei Nordrichtungen: Magnetisch Nord ist die Richtung, in die sich eine horizontal frei bewegliche Magnetnadel zum magnetischen Nordpol einstellt. Geographisch Nord ist die Richtung, in der die Längengrade des Erdkoordinatensystems (zugrunde gelegt das Erdellipsoid) verlaufen. Gitternord ist in topographischen Karten die Richtung, die sich durch das nach Norden ausgerichtete Gauß-Krüger-Meridian-Koordinatensystem ergibt; diese rechtwinkligen Gitterlinien verlaufen parallel zum Mittelmeridian.
<b>Normalnull</b>	(NN); der Nullpunkt (mittlerer Stand) des Amsterdamer Pegels. NN dient als Bezugspunkt für alle Höhenmessungen.
<b>Notanker</b>	zusätzlicher Anker auf Schiffen.
<b>Notruder</b>	Steueranlage des Schiffes, die bei Ausfall der Ruderanlage zum Einsatz kommt.

<b>NRT</b>	Nettoregistertonne, Raummaß der geldverdienenden Räume eines Schiffes; also Laderaum und Passagierkabinen, 1 NRT = 2,8316 cbm (alte Schiffsvermessung).
<b>NT</b>	Nettotonnage - Abzug bestimmter Räume wie früher aber eine leichtere und präzisere Berechnung (neue Schiffsvermessung). Statt NT und GT in einigen Ländern RZ (Registerzahl).
<b>Nüstergatt</b>	andere Bezeichnung für Speigatt.